




European Career Fair
21.01. - 23.01.2012

-
- 
- 1. Bedeutung**
 - 2. Key Facts**
 - 3. Messeverlauf**
 - 4. Ergebnisse / Ausblick**



Einordnung

- 1997 initiiert, 2012 fand die Messe zum 16. Mal in Folge statt (jeweils am 3. WE im Januar (Sa-Mo) auf dem MIT-Gelände in Boston)
- größte Karriereveranstaltung mit Fokus Europa mit über 4000 Besuchern und über 100 Ausstellern
- Fokus: Life Sciences, IT und Engineering
- gibt europäischen Arbeitgebern die Möglichkeit, talentierte Bewerber aus der ganzen Welt kennenzulernen
- ist ein Karrieresprungbrett sowohl für Europäer in den USA, die ihre Karriere in Europa fortsetzen wollen, als auch für Nicht-Europäer, die sich für eine Karriere in Europa interessieren

Bedeutung der Messeaktivitäten für Berlin

- Demografische Entwicklung, Bewerberengpässe und eine steigende Nachfrage nach Fachkräften erschweren die Rekrutierung geeigneten Personals in Berlin
- In bestimmten Branchen entwickelt sich der Arbeitsmarkt zu einem Bewerbermarkt
- Rekrutierung aus dem Ausland nimmt zu
- Arbeitgeber und Regionen konkurrieren im Kampf um Talente

Unser Ziel:

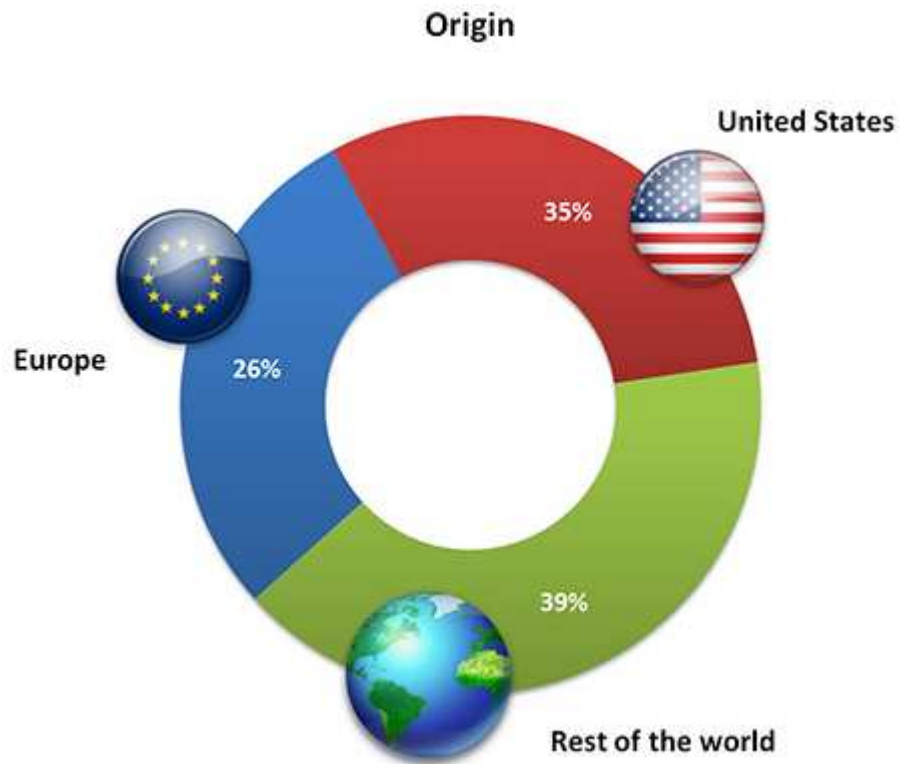
→ Anwerbung von Talenten (Talentmarketing)!

- Präsentation Berlins als „best place to work“ mit attraktiven Arbeitgebermarken
- Berliner Unternehmen sichtbar machen (Berliner Gemeinschaftsstand)
- Weitergabe von Brancheninformationen
- Konkrete Jobangebote über das Jobportal „Talent in Berlin“

Messestandort: Boston (MIT – Gelände)



Besucherkomposition

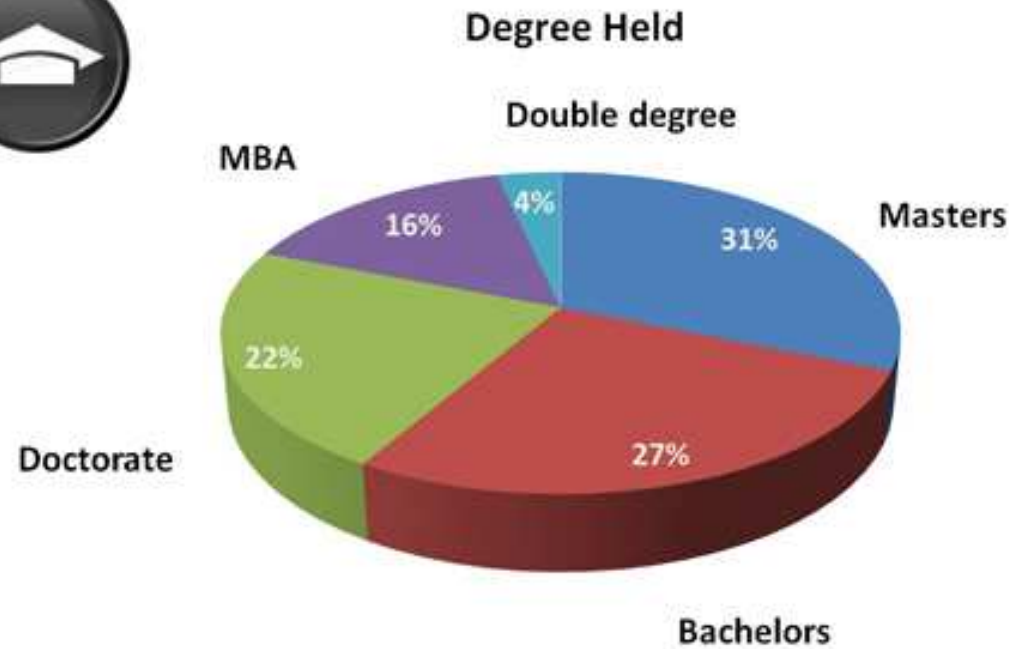




Universitätszugehörigkeit der Messebesucher

- MIT
- Harvard
- Walthon
- Prudence
- Hult
- Northeastern University
- Princeton University
- University of Bridgeport
- Brown University
- Brandeis International Business School
- Tufts University
- University of Pennsylvania
-
-
-

Besuchierzusammensetzung



Besucherkomposition (Statistik 2011)

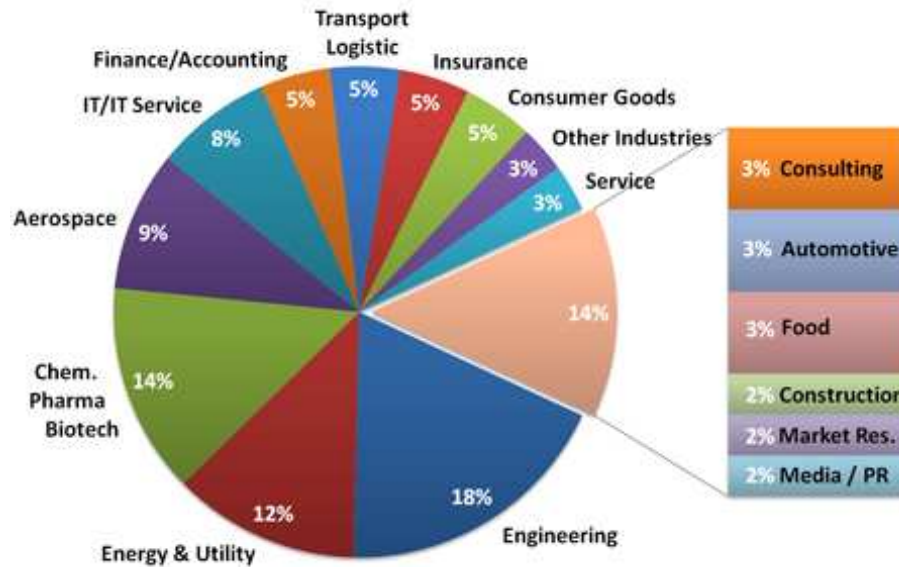
Type of Position Sought	# of Students	% of Students
Professional	1861	36.74
Entry-Level	1737	34.29
Internship	1353	26.71
Other	114	2.25
Total	5065	

Austeller (Auswahl 2012)

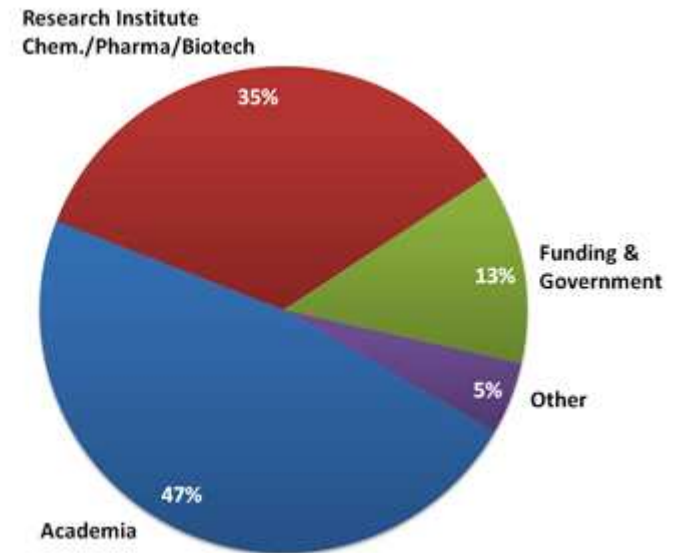


Austellerzusammensetzung

Branchenzusammensetzung



Non-Profit

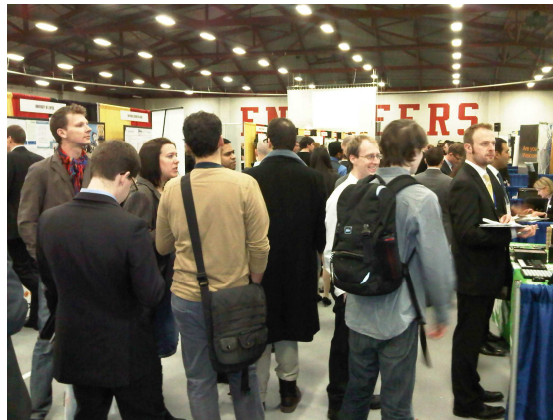


Messevorbereitungen und -verlauf

- **Vorbereitungen:**
 - Ansprache von Berliner Unternehmen, Sammeln und Einstellen von Stellenangeboten
- **1. Messetag: offene „Job Fair“**
 - Gemeinschaftsstand Berlin Partner, Ableton, FU Berlin
 - Berlin Partner, FU Berlin und Ableton hielten jeweils 3 Präsentationen unter dem Motto „Berlin – cool city – cool jobs“
- **2. + 3. Messetag: Rahmenprogramm und Bewerberinterviews**
 - Rahmenprogramm A): Research in Germany (vom DAAD organisiert)
 - Rahmenprogramm B): The Netherlands (organisiert von der holländischen Botschaft in NY)



Impressionen





Ergebnisse

- **Berliner und Brandenburger Unternehmen: Berlin Partner, Ableton AG, FU Berlin, IFOK GmbH, SAP Innovation Center**
- **Es wurden über 100 Gespräche mit Studenten und Interessenten geführt. Viele von ihnen haben einen konkreten Bezug zu Berlin**
- **Berlin hat ein positives Image, wird als Region mit guten Karriereoptionen jedoch nur begrenzt wahrgenommen**
- **Nachfrage insbesondere in den Bereichen Life Sciences, Erneuerbare Energien und ICT**
- **Bewerber informierten sich gezielt über die Arbeitgeber, nahmen lange Anfahrtswege in Kauf, um mit den Wunscharbeitgebern ins Gespräch zu kommen**
- **Mitunter große Bewerberschlangen vor den großen Arbeitgebermarken, insbesondere Philips (mit 12 Rekrutern vor Ort), Bayer, Sanofi, Roche, Tom Tom**
- **Qualität der Bewerber durchweg sehr hoch**
- **gute Matchingergebnisse durch Bewerberregistrierung und Einstellung der Lebensläufe in der Bewerberdatenbank**



Ergebnisse

- Messe eignet sich für Arbeitgeber hervorragend zur Anwerbung und Rekrutierung von High Potentials
- Stärkung / Ergänzung des positiven Images Berlins („cool city“) durch gezielte Informationen zu Karriereoptionen und Jobangeboten („great place to work“)
- Berlin Partner als einzige Wirtschaftsregion vertreten: Chance für Berlin!
- Messe eignet sich weniger für die Projektakquise

Ausblick

- Ausweitung der Messeaktivitäten (Rahmenprogramm)
- Gemeinschaftsstand ausbauen (mehr Unternehmen, Aufbau und Visualisierung)
- Ausloten von Kooperationen mit Netzwerkpartnern in Berlin (Branchenverbände (TSB, S.I.B.B., Biotop...) und Technologieparks (Adlershof, Campus Buch...))



Vielen Dank!
Offene Fragen?